

Das Ortsbürgerprojekt schafft doch noch den Weg vom Entwurf zur Realität

In Bettwil an der Muristrasse 8 erfolgte der Spatenstich

Das lange Warten hat endlich ein Ende. Am Freitag erfolgte der Spatenstich für das beinahe vor zehn Jahren gestartete Bauprojekt, welches vorerst ein Mehrfamilienhaus umfasst. Voller Tatendrang und Freude wird nun am innovativen und architektonisch markanten Projekt gebaut.

sch Gross ist die Erleichterung bei allen Beteiligten, dass es mit dem Bau nun endlich effektiv losgeht. Denn das Projekt, welches im Auftrag der Ortsbürgergemeinde Bettwil durchgeführt wird, hat eine langwierige Geschichte hinter sich. Bereits 2006, sprich vor beinahe zehn Jahren, wurde dem Bettwiler Gemeinderat von den Ortsbürgern die Kompetenz gegeben, für diese Land zu kaufen. Der Landkauf erfolgte dann 2009 für 1.5 Millionen Franken. Zur schnelleren Umsetzung des Projektes riefen die Ortsbürger 2011 eine eigene Baukommission ins Leben, die das Projekt von da an Schritt für Schritt mitbetreute.

Vielfach Einsprachen wegen befürchteter Verkehrsemissionen

Für die lange Projektdauer sind insbesondere auch zahlreiche Einsprachen gegen das Bauprojekt mitverantwortlich. «Die Einsprachen erfolgten, da viele Nachbarn eine zusätzliche Verkehrsbelastung aufgrund des Anschlusses der neuen Liegenschaften über die Lindenbergrasse befürchteten», erklärt Kurt Brunner, Präsident Baukommission der Ortsbürgergemeinde Bettwil. Deswegen musste man das ganze Projekt noch einmal neu planen und umstrukturieren.

Das Konzept umfasst neben dem Mehrfamilienhaus auch drei Einfamilienhäuser. Diese werden kurzfristig aber nicht realisiert. Allenfalls würden sie zu einem späteren Zeitpunkt gebaut, oder das Land wird direkt weiterverkauft. «Es musste alles komplett neu angeordnet werden, sodass das MFH jetzt verkehrstechnisch über die Muristrasse erschlossen wird, während die drei zu-



Von der Planung zur Realität – mit dem Spatenstich erfolgte der erste Schritt: von links Baumeister Alexander Eigorsatz, Geschäftsführer der Häslar AG (Hoch- und Tiefbau); bauleitender Architekt Philippe Dubler, Inhaber der Architekturbüro GmbH; planender Architekt Matthias Meten von der Hegi Koch Kolb + Partner Architekten AG; Hansruedi Brunner, Mitglied Baukommission Ortsbürgergemeinde Bettwil (hier kurz BOB); Kurt Brunner, Präsident BOB; Blanka Breitenstein, Mitglied BOB; Alois Meier, Mitglied BOB; Wolfgang Schibler, Grossrat, ehemaliger Gemeindevorstand Bettwil sowie ehemaliges Mitglied BOB; Dieter Studer, Gemeindevorstand Bettwil; Bauführer Thomas Wyss von der Häslar AG Bild: ch

künftig geplanten Einfamilienhäuser nach wie vor über die Lindenbergrasse angebunden werden würden», präzisierte Brunner. Damit sei nun eine ideale Lösung für alle Beteiligten gefunden worden.

Hinsichtlich der Finanzen bewilligten die Ortsbürger am 5. April 2013 an einer ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung einen Planungskredit in der Höhe von 415'000 Franken für das Projekt. Mehr als ein Jahr später, am 21. November 2014, wurde dann in einem nächsten Schritt der Verpflichtungskredit von 3.6 Millionen Franken gutgeheissen.

Die neuen Wohnungen, es sind durchwegs Mietwohnungen, überzeugen durch ihre sehr gut besonnte

Lage, die ideale Ausrichtung und sie verfügen allesamt über einen schönen Aussenbereich. Da im Mehrfamilienhaus nur fünf Wohneinheiten untergebracht sind, geht es in der Liegenschaft mit Bestimmtheit ruhig zu und her. Grosses Plus ist auch, dass die Liegenschaft im Minergie-Standard gebaut wird und die Wohnungen über einen attraktiven Kochen-Essen-Wohnen-Bereich, Fussbodenheizung sowie eigene Waschmaschinen und Tumbler verfügen.

Eine familienfreundliche Bauweise

Auch die Lage des Gebäudes ist ideal. Besonders für Familien. So befindet sich die Schule gerade einmal fünf Gehminuten entfernt.

Auch von aussen überzeugt das neue Mehrfamilienhaus. Für das markante und dennoch ins Dorfbild passende Aussen ist insbesondere die Fassade des Hauptteils des Gebäudes verantwortlich. Diese besteht aus einer hinterlüfteten Holzfassade mit Vertikalstruktur.

Für die Architektur ist die «Hegi Koch Kolb + Partner Architekten AG» aus Wohlen verantwortlich. Die Bauleitung obliegt bei der Architekturbüro GmbH aus Kallern. «Es ist schön zu sehen, wie in der nächsten Zeit alles immer mehr Form annehmen wird und die Entwürfe nun endlich Realität werden. Wir sind überzeugt, dass die neue Liegenschaft Bettwil bereichern wird», betont Brunner abschliessend.